

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	13
B. Einordnung des Begriffes „Nachteile für das Fortkommen“	15
C. Beispiele für Fortkommensschäden.....	19
I. Fortkommensschäden aufgrund einer Ausbildungsverzögerung	19
II. Fortkommensschäden aufgrund einer unterbliebenen oder geänderten Berufslaufbahn.....	21
III. Grenzfälle von Erwerbs- und Fortkommensschäden.....	22
1. Beeinträchtigung der Arbeitskraft oder der Erwerbsfähigkeit selbst als Schaden	22
2. Beeinträchtigung von Heiratschancen als Fortkommensschaden	29
D. Materiellrechtliche Grundlagen von Fortkommensschäden.....	33
I. Ersatzfähigkeit entgangenen Gewinnes nach § 252 S. 1 BGB.....	33
II. Verhältnis zwischen § 252 S. 1 BGB und §§ 842, 843 BGB.....	33
III. Spezialgesetzliche Regelungen im Verhältnis zu §§ 842 und 843 BGB	36
IV. Umfang und Berechnung des zu ersetzenden Fortkommensschadens.....	39
1. Tätigkeit im Angestelltenverhältnis.....	39
2. Selbständige Tätigkeit.....	43
E. Prozess- und materiellrechtliche Grundlagen der Erstellung von Schadensprognosen unter besonderer Berücksichtigung von Fortkommensschäden.....	45
I. Gedanke der Naturalrestitution als Basis der Schadensbestimmung	45
II. Wirkungen und Voraussetzungen des § 252 S. 2 BGB.....	46
1. § 252 S. 2 BGB als materiellrechtliche Beschränkung des Schadensersatzes oder Beweiserleichterung.....	46
a) § 252 S. 2 BGB als materiellrechtliche Beschränkung des Schadensersatzes („materiellrechtliche Theorie“).....	47
b) § 252 S. 2 BGB als Beweiserleichterung („Beweiserleichterungstheorie“)	49
c) Stellungnahme	51

2.	Reichweite der Beweiserleichterungsfunktion des § 252 S. 2 BGB	52
a)	§ 252 S. 2 BGB als Kodifizierung des Anscheinsbeweises	52
b)	§ 252 S. 2 BGB – „abstrakte“ oder „konkrete“ Schadensberechnung	54
3.	Beurteilungszeitpunkt für die „Wahrscheinlichkeit“ des erwarteten Gewinnes	58
4.	Grad der erforderlichen Wahrscheinlichkeit der Gewinnerwartung im Rahmen des § 252 S. 2 BGB.....	60
5.	Relevanz der beiden Alternativen des § 252 S. 2 BGB	63
6.	Zwischenbetrachtung zu § 252 S. 2 BGB	65
III.	Wirkungen und Voraussetzungen des § 287 Abs. 1 S. 1 ZPO	66
1.	Richterliche Überzeugung von der Wahrheit gemäß § 286 Abs. 1 S. 1 ZPO	67
a)	Subjektive Überzeugung und § 286 Abs. 1 S. 1 ZPO.....	67
b)	Beweismaß und § 286 Abs. 1 S. 1 ZPO	71
2.	Absenkung der Darlegungs- und Beweislast bei der Schadensermittlung nach § 287 Abs. 1 S. 1 ZPO	73
3.	Anwendungsbereich des § 287 Abs. 1 S. 1 ZPO.....	76
a)	Schadenshöhe	76
b)	„Haftungsgrund“, haftungs begründende und haftungsausfüllende Kausalität.....	77
c)	Zusammenhang zwischen Erstverletzung und Folgeschäden	80
d)	Mitverschulden und Schadensminderungsobliegenheit	83
4.	Zwischenbetrachtung zu § 287 Abs. 1 S. 1 ZPO	83
IV.	Abgrenzung von § 252 S. 2 BGB zu § 287 Abs. 1 S. 1 ZPO	84
1.	Behandlung in der höchstrichterlichen Rechtsprechung	85
2.	Behandlung in der Literatur	86
3.	Stellungnahme.....	88
4.	Zwischenbetrachtung zur Abgrenzung von § 252 S. 2 BGB zu § 287 Abs. 1 S. 1 ZPO	91
F.	Kriterien und Leitlinien für die Erstellung von Fortkommenschadensprognosen in der Rechtsprechung und in der Literatur	93
I.	Schätzungsbonus zu Gunsten des Geschädigten?	93
1.	Rechtsprechung.....	93
2.	Auffassungen in der Literatur zur Gewährung eines Schätzungsbonus.....	94
3.	Stellungnahme	97

II. Kriterien und Beispiele zur Erstellung von Fortkommensschadensprognosen in der Rechtsprechung und Literatur	98
1. Rechtsprechung	99
a) Geschädigte Person stand im Beruf oder mitten in oder am Ende ihrer Ausbildung oder ihres Studiums	99
(1) Leitlinien zur Erstellung von Fortkommensschadensprognosen in der Rechtsprechung	99
(2) Beispiele für Kriterien zur Bestimmung des Fortkommensschadens aus der Rechtsprechung	108
b) Geschädigte Person stand vor oder am Anfang ihrer Schul- oder Berufsausbildung oder ihres Studiums	109
(1) Leitlinien zur Erstellung von Fortkommensschadensprognosen in der Rechtsprechung	110
(2) Beispiele für die Berücksichtigung des sozioökonomischen Hintergrundes zur Bestimmung des Fortkommensschadens besonders junger Geschädigter aus der Rechtsprechung	114
2. Auffassungen der Literatur zur Erstellung der Fortkommensschadensprognose unter besonderer Berücksichtigung der Einbeziehung des sozioökonomische Umfeldes	118
a) Für eine Einbeziehung des sozioökonomischen Hintergrundes	118
b) Gegen die (teilweise oder vollständige) Einbeziehung des sozialen Umfeldes	122
III. Zwischenbetrachtung	125
G. Kritische Auseinandersetzung mit der Berücksichtigung des sozioökonomischen Hintergrundes und des Geschlechtes eines jugendlichen Geschädigten als Prognosekriterium	127
I. Abhängigkeit der Erwerbschancen vom sozioökonomischen Hintergrund, vom Geschlecht und sonstigen Faktoren	128
1. Geschlechtsbedingte Einkommensunterschiede	128
2. Einkommensunterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland	128
3. Migrationshintergrundbedingte Einkommensunterschiede	129
4. Ausbildungsbedingte Einkommensunterschiede	130
a) Relevanz des sozioökonomischen Hintergrundes für die (Hoch-) Schullaufbahn	131
b) Relevanz des Migrationshintergrundes für die (Hoch-) Schullaufbahn	134

5.	Zwischenbetrachtung	137
II.	Rechtliche Zulässigkeit einer Einbeziehung des sozioökonomischen Hintergrundes des Geschädigten und einer geschlechtsabhängigen Differenzierung.....	138
1.	Verstoß gegen Art. 3 GG	139
a)	Bindung der Fachgerichte an den Gleichheitssatz.....	139
b)	Tatbestand des Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG und sein Verhältnis zum allgemeinen Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 1 GG und zu Art. 3 Abs. 2 S. 1 GG.....	143
c)	Grenzen des Differenzierungsverbotes nach Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	147
(1)	Rechtfertigung aufgrund kollidierenden Verfassungsrechtes	148
(a)	Grundrechtliche Schutzpflichten zu Gunsten des Geschädigten	148
(b)	Fehlende Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Hintergrundes und des Geschlechtes des Geschädigten als Eingriff in das Eigentum im Sinne des Art. 14 GG.....	150
(c)	Gleichbehandlung der Schädiger oder Haftpflichtversicherer.....	152
(d)	Recht auf ein faires Verfahren	153
(e)	Erforderlichkeit einer gesetzlichen Regelung.....	155
(2)	Rechtfertigung aufgrund bei nur einer Personengruppe auftretender Probleme.....	156
d)	Zwischenbetrachtung	158
2.	Verfassungskonforme Auslegung auf Grundlage des Sozialstaatsprinzips.....	159
a)	Sozialstaatsprinzip als alle Staatsgewalten bindende Staatszielbestimmung.....	159
b)	Chancengleichheit als Element des Sozialstaatsprinzips	160
c)	Erstellung der Fortkommenschadensprognose im Lichte des Sozialstaatsprinzips	163
3.	Verstoß gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	165
a)	Eröffnung des Sachlichen Anwendungsbereichs	166
(1)	Verbotene Differenzierungsmerkmale nach § 1 AGG	166
(2)	Sonstige Voraussetzungen des § 2 AGG	168
b)	Zivilrechtliches Benachteiligungsverbot nach § 19 Abs. 1 und Abs. 2 AGG	171
c)	Auswirkung der Benachteiligungsverbote des AGG bei der Schadensschätzung	171
4.	Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Hintergrundes, der Geschlechtszugehörigkeit und Europarecht.....	171
a)	Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Hintergrundes und europäisches Völkerrecht	172

b)	Berücksichtigung der Geschlechtszugehörigkeit und Europarecht	175
5.	Zwischenbetrachtung	176
III.	Alternative Orientierungspunkte für die Feststellung der Höhe des Fortkommensschadens	177
H.	Prozessuale Besonderheiten in Bezug auf Fortkommensschäden.....	183
I.	Prozessuale Durchsetzung von Fortkommensschäden.....	184
1.	Leistungsklage auf Ersatz von Fortkommensschäden.....	185
a)	Leistungsklage auf Ersatz von Fortkommensschäden in der Regel ein Fall des § 258 ZPO.....	185
b)	Anforderungen an die Bestimmtheit des Antrages nach § 253 Abs. 2 Nr. 2 ZPO	185
c)	Einschränkungen bei der Geltendmachung von Fortkommensschäden von Kindern.....	189
d)	Teilklagen und Fortkommensschäden	192
2.	Auf Feststellung der Ersatzpflicht gerichtete Feststellungsklage.....	195
II.	Geltendmachung nachträglicher Änderungen im Wege der Abänderungsklage nach § 323 ZPO	197
1.	Abänderungsklage zur Anpassung einer Geldrente	199
2.	Keine Abänderungsklage zur Anpassung einer Kapitalabfindung.....	201
III.	Zwischenbetrachtung	205
I.	Abschließende Zusammenfassung.....	207
J.	Literaturverzeichnis	211